

Vauquelin glänzt beim Tour de France: Ist er der neue Voeckler?

Kévin Vauquelin beeindruckt beim Tour de France 2025 mit Platz drei. Ein Vergleich zur Dynamik von Voeckler 2004.



Celle, Deutschland - Die Tour de France 2025 sorgt für spannende Momente und große Überraschungen. Kévin Vauquelin, der junge französische Radprofi, hat sich nach der ersten Woche als dritter Fahrer in der Gesamtwertung etabliert und beweist, dass er zur Elite des Radsports gehört. Nach einem beeindruckenden zweiten Platz bei der Tour de Suisse hat er in dieser Tour bereits eine Etappe gewonnen und sich als eine ernstzunehmende Konkurrenz für die Besten erwiesen. Jérôme Pineau, ein ehemaliger Profi und Teamkollege von Thomas Voeckler aus dem Jahr 2004, sieht Vauquelins Entwicklung ähnlich wie die von Voeckler damals, als dieser die Zuschauer mit seiner Leistung mitriss und die Herzen der Fans eroberte. Pineau hebt hervor, dass Vauquelin die Aufmerksamkeit

bedeutender Mitbewerber auf sich zieht und noch großes Entwicklungspotenzial hat.

Der 24-Jährige hat erst vor einem Jahr an seiner ersten Tour de France teilgenommen und dabei gleich eine Etappe für sich entscheiden können. Sein letztes Rennen war eine Herausforderung: Bei dem 33 Kilometer langen Einzelzeitfahren in Caen galt es, sich mit Fahrern wie Remco Evenepoel und Tadej Pogačar zu messen. Vauquelin schaffte es, sich in die Top 5 zu kämpfen und beendete das Zeitfahren auf dem beeindruckenden fünften Platz. Doch die Nachfrage nach mehr Leistung steigt – wie Vauquelin selbst anmerkt, muss er noch mehr arbeiten, um sich weiter zu verbessern und seine Platzierung zu festigen.

Aufstieg in der Gesamtwertung

Vauquelin, der mit seinem weiß-schwarzen Anzug als bester junger Fahrer auf dem Rad unterwegs ist, zeigt sich erfreut über seinen aktuellen Erfolg. Am Ziel in Caen feierte er mit den begeisterten Fans, die ihn als Heimspieler unterstützten. Obwohl er schließlich die Führung in der Jugendwertung an Evenepoel abgeben musste, konnte er sich in der Gesamtwertung um zwei Plätze verbessern. Nur 49 Sekunden Abstand trennten ihn vom Etappensieger, was zeigt, dass er schnell aufschloss. Seine Leistung könnte ihm das Momentum geben, das er benötigt, um sich im diesjährigen Wettbewerb weiter zu bewähren.

Doch wie aufwendig der Radsport im Profibereich ist, zeigt ein Blick auf die durchschnittlichen Statistiken der Tour-Fahrer, die sich in den letzten Jahren gewandelt haben. Die Fahrer sind heutzutage nicht nur größer, sondern auch leichter. Der durchschnittliche Teilnehmer zur Zeit verändert sich kontinuierlich, auch der Body-Mass-Index (BMI) ist im Abwärtstrend. Dies könnte sich potenziell auf den Wettbewerb auswirken, insbesondere wenn es um die Chancengleichheit geht. Jonathan Vaughters schlägt vor, einen Salary Cap im Profiradsport einzuführen, um die Wettbewerbsbedingungen zu

verbessern.

Fazit und Ausblick

Mit der Tür zur Weltspitze weit geöffnet, wird Kévin Vauquelin nun ein weiteres Mal auf die Probe gestellt, während die Tour de France weiter an Fahrt aufnimmt. Wie sich diese junge Talententwicklung entfaltet, wird mit Spannung verfolgt. Die Tests in den kommenden Tagen könnten entscheidend für die gesamte Saison sein, und Vauquelin scheint fest entschlossen, auch weiterhin im Peloton sichtbar zu bleiben. Ein gutes Händchen in den nächsten Etappen könnte ihn endgültig ins Scheinwerferlicht katapultieren. Sicher ist: Die Radsport-Community verfolgt die Ereignisse mit großer Aufmerksamkeit.

Für weitere Informationen und Details über den aufregenden Verlauf der Tour de France besuchen Sie die folgenden Seiten: [RMCSport](#), [Cyclingnews](#) und [Radsport Rennrad](#).

Details	
Ort	Celle, Deutschland
Quellen	• rmcsport.bfmtv.com • www.cyclingnews.com • www.radsport-rennrad.de

[Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com](https://die-nachrichten.com)